

[Read download] Der Sonnentempel: Literarische Reisebilder (Bunin Werkausgabe)

Der Sonnentempel: Literarische Reisebilder (Bunin Werkausgabe)

Von Iwan Bunin

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #337789 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-28Erscheinungsdatum: 2014-07-28File Name: B00M444WX6 | File size: 37.Mb

Von Iwan Bunin : Der Sonnentempel: Literarische Reisebilder (Bunin Werkausgabe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sonnentempel: Literarische Reisebilder (Bunin Werkausgabe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Reisebilder von poetischer Schönheit
Von Annabella Brhme
Als junger Mann bereist Bunin erstmals die Welt und wird zu einem leidenschaftlichen Betrachter der Fremde. Seine Schilderungen sind kraftvoll und intensiv; der klare Blick lässt Landschaften und Orte höchst plastisch vor dem inneren Auge des Lesers entstehen. In der Emotionalität der Beschreibung, der poetischen Schönheit der Bilder offenbart sich zugleich eine Sinnlichkeit, die das Buch über scharf beobachtete Beschreibungen seiner Umwelt emporhebt und zu einem höchst vielfältigen und eleganten literarischen Werk macht. Bunins stimmungsvolle, lyrische Bilder verwandeln so einen interessanten und spannenden Reisebericht in wunderschöne Poesie.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bezaubernde und sprachlich beeindruckende Reisebilder
Von Winfried Stanzick
Der Schweizer Drlemann-Verlag hat es sich zusammen mit der Übersetzerin Dorothea Trottenberg und dem Konstanzer Literaturwissenschaftler Thomas Grob als Herausgeber zur Aufgabe gemacht, in den nächsten zehn Jahren die Werke des hierzulande bisher fast unbekanntem russischen Schriftstellers Iwan Bunin zu veröffentlichen. 1920 nach Paris emigriert, hat Bunin seine Erfahrungen mit dem Ersten Weltkrieg, der Revolution und dem Bürgerkrieg in Russland in dem Buch "Verfluchte Tage" niedergelegt, das schon 2005 in der erwähnten Werkausgabe erschienen ist. 1933 erhielt Bunin als erster russischer Schriftsteller den Nobelpreis für Literatur. Iwan Bunin ist zeit seines Lebens immer gerne gereist. Zuerst allein, später dann mit seiner Frau Wera Muromzewa. Der vorliegende, über 400 Seiten fassende Leinenband vereinigt die literarischen Reiseerzählungen, die Bunin über einen langen Zeitraum seines Schaffens hinweg verfasst hat. Er beginnt mit dem Zyklus "Der Sonnentempel", der dem Buch auch seinen Titel gab. Diese Reiseberichte sind ein Lesegenuss doppelter Art. Zum einen beschreiben sie die Art des Reisens Anfang des letzten Jahrhunderts, bringen den Leser in Länder, die heute ganz anders heißen und lassen ihn Kulturen, Sitten und Landschaften begegnen, die heute in einer modernen Welt so nicht mehr zu erleben und zu erfahren sind. Zum anderen bietet sich dem Leser der Genuss an der farbenprächtigen, ja poetischen Sprache Bunins, mit der er die Magie der Orte beschreibt, die er aufsucht und seine eigene Faszination vom Unterwegssein im Orient, einem Teil der Welt, der schon immer Schriftsteller angezogen hat. Bunin schreibt präzise und doch sinnlich und verbindet das Erlebte und Beschriebene mit den überlieferten Mythen und Bildern aus der Bibel und dem Koran, sowie der reichen Dichtung dieser bereisten Länder. Weitere Reiseerzählungen aus den Jahren 1897 - 1924 ergänzen "Den Sonnentempel" und zeigen einen begeisterten und begeisternden Reisenden, dessen größte Entbehrung in seiner durch das Exil gewonnenen Freiheit war, dass er nach der Emigration nach Frankreich nicht mehr reisen konnte, weil ihm viele Grenzen verschlossen waren. Man kann mir Fug und Recht auf die weiteren Bücher aus der ambitionierten Edition seiner Werke bei Drlemann gespannt sein.

Kurzbeschreibung
Durch das eiserne Gitter vor dem winzigen Fenster schimmerte bleich der Mondhimmel hinein. In der dümmrigen, heißen Zelle schwirren lautlos die Moskitos. Die Wanzen von Tiberias hingegen werden sogar in den Reiseführern erwähnt. Doch alle Augenblicke sage ich mir: Ich bin in Tiberias! Diese Nacht war eine der glücklichsten in meinem ganzen Leben. In den farbenprächtigen, poetischen Reisebildern des Sonnentempel beschwört Iwan Bunin die Magie der Orte und die Faszination des Unterwegsseins im Orient. Die sowohl sinnlichen als auch präzisen Beschreibungen sind verwoben mit Bildern aus der mythischen und realen Vergangenheit, aus der Bibel, dem Koran und der Dichtung. Weitere Erzählungen aus den Jahren 1897-1924 zeigen Bunin auf einer Frachtschiffahrt durch den Suez-Kanal, in den Glarner Alpen, in Tempelanlagen auf Ceylon, bei den Opferaltären von Baalbek und in der ukrainischen Steppe. Es war für ihn eine der größten Entbehrungen, da er, der die ganze Welt gesehen hatte, als Emigrant aufs Reisen verzichten musste.
Kurzbeschreibung
Durch das eiserne Gitter vor dem winzigen Fenster schimmerte bleich der Mondhimmel hinein. In der dümmrigen, heißen Zelle schwirren lautlos die Moskitos. Die Wanzen von Tiberias hingegen werden sogar in den Reiseführern erwähnt. Doch alle Augenblicke sage ich mir: Ich bin in Tiberias! Diese Nacht war eine der glücklichsten in meinem ganzen Leben. In den farbenprächtigen, poetischen Reisebildern des Sonnentempel beschwört Iwan Bunin die Magie der Orte und die Faszination des Unterwegsseins im Orient. Die sowohl sinnlichen als auch präzisen Beschreibungen sind verwoben mit Bildern aus der mythischen und realen Vergangenheit, aus der Bibel, dem Koran und der Dichtung. Weitere Erzählungen aus den Jahren 1897-1924 zeigen Bunin auf einer Frachtschiffahrt durch den Suez-Kanal, in den Glarner Alpen, in Tempelanlagen auf Ceylon, bei den Opferaltären von Baalbek und in der ukrainischen Steppe. Es war für ihn eine der größten Entbehrungen, da er, der die ganze Welt gesehen hatte, als Emigrant aufs Reisen verzichten musste.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Iwan Bunin, geboren 1870 in Woronesch, emigrierte 1920 nach Paris. Am 10.12.1933 erhielt er als erster russischer Schriftsteller den Nobelpreis für Literatur. Er starb am 8. November 1953 im französischen Exil. Bislang erschienen: 'Ein unbekannter Freund'. Deutsch von Swetlana Geier (2003) sowie 'Verfluchte Tage' (2005), 'Der Sonnentempel' (2008), 'Am Ursprung der Tage' (2010), 'Das Dorf / Suchodol' (2011), 'Gespräch in der Nacht' (2013) und 'Vera' (2014), alle sechs in der Übersetzung von Dorothea Trottenberg. DOROTHEA TROTTENBERG studierte Slavistik in Köln und Leningrad, arbeitet als Bibliothekarin und als freie Übersetzerin klassischer und zeitgenössischer russischer Literatur. Sie wurde u.a. mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis und 2012 mit dem Paul-Celan-Preis ausgezeichnet. THOMAS GROB ist Professor für Slavistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Zudem ist er

publizistisch tätig.